

- Gaendke & Lehmkühl in Hamburg.**
 Albrecht, R., Ziele u. Aufgabe d. stenographischen Unterrichts. Dem 3. internationalen Stenographenkongreß vorgelegt. gr. 8°. (12 S.) * — 35
- Julius Laurentie, Verlagsbuchh., in Zürich.**
 Städtebilder u. Landschaften aus aller Welt. Monats-Zeitschrift. Red.: A. Waldeck u. E. Brausewetter. 1. Jahrg. 1891. 1. Hft. gr. 4°. (48 S. m. Illustr. u. Taf.) — 80
- Leuschner & Lubensky, Univ.-Buchh., in Graz.**
 Gnab, G., üb. Robert Hamerlings Lyrik. Eine literar. Studie. 8°. (68 S.) * 1. —
- V. Massute's Hofbuchh., Verlags-Conto, in Frankfurt a. M.**
 † Massute, P., wieviel verdiene ich jährlich? Eine neue prakt. u. einfache Buchhaltg. (nebst Inventur u. Bilanz) f. reine Sortiments-Geschäfte u. Sortiments-Geschäfte m. Nebenzweigen (Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlgn.). gr. 8°. (44 S.) Geb. *** 1. 50
- C. C. Reinhold & Söhne in Dresden.**
 Verordnungsblatt d. evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums f. das Königt. Sachsen. Jahrg. 1891. Nr. 1. gr. 4°. (8 S.) Jährlich * 2. —
- Moritz & Münzel (J. Moritz) in Wiesbaden.**
 † Stroh, C. W., alphabetisch geordneter Eisenbahn-Güter-Frachten-Tarif f. die Stationen Diebrich a. Rh., Frankfurt a. M., Fulda, Hanau, Hersfeld, Höchst a. M., Limburg i. Nassau, Nordhausen, Oberlahnstein, Offenbach a. M., Rüdelsheim a. Rh. u. Wiesbaden d. Eisenbahn-Directionsbez. Frankfurt a. Main. gr. 8°. (III, 133 S.) Kart. * 7. 50
- G. Fardini, Univ.-Buchh., in Czernowitz.**
 † Im Buchwald. Illustrierte Zeitschrift. Hrsg. u. red. v. D. J. Ruzbaum. 2. Jahrg. 1891. Nr. 1 u. 2. gr. 4°. (26 S.) à Doppel-Nr. ** — 50
- G. F. Schmidt's Univ.-Buchh. (Friedrich Bull) in Strahburg i. G.**
 Rabow, S., Arzneiverordnungen zum Gebrauche f. Clinicisten u. praktische Aerzte. 18. Aufl. 12°. (VII, 107 S.) Geb. u. m. Schreibpap. durchsch. * 2. 40
- Karl Scholke in Leipzig.**
 † Zeitschrift, bautechnische. Red.: G. H. Rig. 6. Jahrg. 1891. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. (8 S. m. Abbildgn.) Halbjährlich * 2. —
- Otto Senf in Schönebeck.**
 Bölder, G., die Schule u. die soziale Frage. gr. 8°. (96 S.) * 1. —
- H. Speyer'sche Buchh. (Gustav Schmidt) in Krollen.**
 † Sonntagsbote, Waldeck'scher. Evangelisches Gemeindeblatt f. Kirche, Schule u. Haus, f. die Fürstentümer Waldeck u. Pyrmont. Hrsg.: R. Brandt. 5. Jahrg. 1891. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. (8 S.) Vierteljährlich * — 50
- Stabel'sche Hof- u. Univ.-Buchh., Verlags-Conto, in Würzburg.**
 † Verzeichnis der Vorlesungen, welche an der königl. bayerischen Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg im Sommer-Semester 1891 gehalten werden. gr. 8°. (24 S.) * — 50
- Verlag d. königl. statistischen Bureau's in Berlin.**
 † Foerster, W., u. E. Blend, populäre Mittheilungen zum astronomischen u. chronologischen Theile d. königl. preussischen Normalkalendes f. 1892. gr. 8°. (38 S.) * 1. —
 † — u. P. Lehmann, die veränderlichen Tafeln d. astronomischen u. chronologischen Theiles d. königl. preuss. Normalkalendes f. 1892. Nebst e. allgemeinen statist. Beitrage v. E. Blend. gr. 8°. (V, 172 S.) *** 5. —
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**
 Erhard, G., Gräfin Ruth. Roman. 3. Aufl. 2 Bde. 8°. (243 u. 249 S.) * 8. —
 Niemann, A., der arme Dichter. Roman. 2 Bde. 8°. (240 u. 208 S.) * 5. —
 Ortman, R., Vaterland. Roman. 2 Bde. 8°. (352 u. 316 S.) * 7. 50
- Wilhelm Violet in Leipzig.**
 Freund's Schüler-Bibliothek. 1. Abth.: Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Sophokles' Werken 10. Hft. 4. Aufl. 12°. (80 S.) * — 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Ferd. v. Kleinmahr in Magensfurt.** S. 822
 v. Jacksch, Ueber Ortsnamen und Ortsnamensforschung mit besonderer Rücksicht auf Kärnten.
- Felix Kraus in Stuttgart.** 823
 Zentralorgan für Warentunde und Technologie. Red.: Hanausek.
- Bernhard Zauchnik in Leipzig.** 822
 Hungerford, A Born Coquette.
- Waltber & Apolant's Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 823
 Adler, Die Sozialreform und das Theater.

Nichtamtlicher Teil.

Technische Rundschau im Buchgewerbe.

1891. Nr. 1.

Wer die jetzigen Erzeugnisse des deutschen Buchverlags mit den früheren vergleicht, erstaunt über den Fortschritt in der künstlerischen Ausstattung und muß einräumen, daß wir in dieser Beziehung von den Franzosen, Engländern und Amerikanern wenig mehr zu lernen haben. Was uns vielleicht noch fehlt, ist ein besseres Verständnis für die Behandlung der Antiqua, ein eingehenderes Studium der Erfordernisse dieser Schriftgattung der Fraktur gegenüber. Auch studieren unsere Buchdrucker und Verleger die alten Druckwerke noch zu wenig. »Wer ein gutes Buch gut drucken will«, bemerkt der große amerikanische Drucker de Vinne im Journal für Buchdruckerkunst, »muß mit den guten Büchern vertraut sein, wie solche innerhalb der letzten Jahrhunderte von den bedeutendsten Druckern hergestellt worden sind. . . Ein guter Werkdrucker sollte stets eine Sammlung von Büchern guter Drucker besitzen; ihr Stil und ihre Besonderheiten sollten ihm bekannt sein, ebenso die Eigenschaften der Druckfarbe und des Papiers. Er wird niemals besonders erfolgreich sein, wenn ihm die Leistungen großer Vorläufer unbekannt geblieben sind.«

Die Tiegeldruckpresse, welche im Prinzip mit der alten Handpresse übereinstimmt, ist meist nur zum Treten eingerichtet und dient nur zum Druck von Accidenzien. Wir besitzen indessen auch Tiegeldruck-Schnellpressen, welche für Maschinenbetrieb eingerichtet sind; doch fanden dieselben nur spärlich Eingang, und wir haben bisher nur eine derartige Presse gesehen, die in der Reichsdruckerei aufgestellt ist. Nunmehr baute aber, laut »Paper and Press« die große Maschinenfabrik Moisel printing press Co. in Albany eine derartige Presse, bei welcher die sonst hervortretenden Uebelstände angeblich beseitigt sind und die mit Rotationsmaschinen in Wettbewerb treten soll. Die Maschine bedruckt ebenfalls endloses Papier, und es wirkt der Tiegel auf die darunter befindliche Druckform von oben; die Papierbahn wird dazwischen durchgeführt. Die erste nach diesem Prinzip gebaute Maschine liefert angeblich 3000 bis 3500 beiderseitig bedruckte Bogen in der Stunde. Sie ist besonders für Zeitungen mit einer Auflage von 3000—10000 berechnet.

Eine Druckerei in Elgin (Illinois) hat, nach dem »Scientific American«, eine eigentümliche Einrichtung zur Kontrolle des Ganges der Pressen getroffen. In dem Zimmer des Leiters brennen in gesonderten Fächern zehn elektrische Glühlampen, d. h. ebenso viel als Pressen. Verdeckt sind die Lampen durch